

BEHAGLICH DURCH DIE KÄLTE: AKKU-HEIZJACKEN

November 2024

Reportagen • Test • Technik

Deutschland 6,90 €

Österreich 7,70 € • B/L 8,20 € •

NL 8,40 € • Italien 9,50 € •

Spanien 9,50 € • Schweiz 13,10 sfr •

Slowenien 9,50 € • Finnland 10,50 €



www.tourenfahrer.de

MOTORRAD REISEN

TOURENFAHREN



KUMPELTEST

BMW F 800 GS vs. SUZUKI V-Strom 800

YAMAHA-AUTOMATIK

MT-09 Y-AMT

EINE FÜR ALLE

HONDA

NX500

HERBSTREISEN

 **EIFEL**

 **DÄNEMARK**

 **JAPAN**

 **ELBA**

GENERATION VOLLAUTOMAT

Fährt so der Fortschritt? BMW R 1300 GS ASA im Test

Youngtimer: BMW R 50/2 +++ Gebrauchtbberatung: Suzuki GSX 1300 R Hayabusa +++ Ausrüstung: Head-Up-Displays

MOTORRADTOUREN

in Deutschland, den Alpen oder Europa



Aktuelle Ausgabe

Die Highlights aus
TOURENFAHRER
und MOTORRAD NEWS

Ideal zum Entdecken
und Selbstfahren

148 Seiten
je Magazin 9,80 Euro*



JETZT
direkt
beim Verlag
bestellen



MAGAZINE.TOURENFAHRER.DE

Wählen Sie zwischen der
gedruckten Ausgabe und einem E-Paper.

Mehr Informationen und Bestellmöglichkeit:

magazine.tourenfahrer.de



Besuchen Sie uns auf:
Facebook.com/Tourenfahrer.Magazin
Youtube.com/Tourenfahrer
vimeo.com/Tourenfahrer

* Verkaufspreis Deutschland, Auslandspreise abweichend
Zusatzangebote und Dienstleistungen für Abonnenten gelten nur für Kunden der Syburger Verlag GmbH.

Schaltmodisch



Guido Bergmann
(Chefredakteur)

Motorradfahrer gelten bekanntlich als konservativ. Sozusagen als die alten weißen Männer des Tech-Zeitalters. Was natürlich völliger Quatsch ist, irgendwie sogar diskriminierend – und trotzdem ertappe ich mich dabei, wie ich solchen Vorurteilen Zunder gebe.

Vermutlich ist es an dieser Stelle ja gelegentlich durchgeschimmert: Auch Jahrzehnte im Sattel haben meine Begeisterung für das Unterwegssein auf zwei Rädern und die Faszination für moderne Technik nicht schmälern können. Allerdings bin ich offenbar doch eher der mechanische als der digitale Typ.

Wer noch mit Tafel und Griffel zur Schule gegangen (jawoll!) ist, tut sich wohl zwangsläufig etwas schwerer, die exponentielle Beschleunigung des sogenannten Fortschritts vorbehaltlos zu bejubeln. Das geht mitunter so weit, dass ich behaupte, »dieses Internet« dürfe man meinethalben auch gerne wieder abschalten. Obwohl mir vollkommen klar ist, dass dieser Geist genauso wenig zurück in die Flasche passt wie der der künstlichen Intelligenz. Ob die von uns gerufenen Geister unserem Lebensglück letztlich überwiegend Gutes tun, halte ich allerdings noch nicht für ausgemacht.

Logisch also, dass mir auch angesichts des aktuellen Automatik-Festivals die Augenbrauen in die Stirn wandern. Als wäre irgendwo in den Entwicklungsabteilungen ein Knoten geplatzt, preschen mehrere Hersteller gleichzeitig mit automatisierten Getrieben nach vorn.

Nachdem Honda mit DCT und E-Clutch gleich zwei Lösungen im Köcher hat, um uns von den Mühen des Zahnradsortierens zu entbinden, stürzt sich viele Jahre nach dem Versuchsträger FJR 1300 AS auch Yamaha mit einer verblüffend ausgereiften Automatik (S. 34) ins Getümmel. BMW automatisiert den Bestseller GS (S. 12) – absehbar samt Boxerverwandtschaft – und

sogar die Sportsfreunde von KTM kündigen eine automatische 1390 Super Adventure AMT an.

Feine Sache, nie mehr abwürgen, nie mehr verschalten, nie mehr über schwergängige Kupplungen jammern. Doch abgesehen davon, dass ich noch nie richtig verstanden habe, warum man Elektromotoren für etwas einbauen muss, das ich problemlos von Hand erledigen kann, stelle ich fest: Für mich ist das nichts.

Ich fremdele mit diesen Motorrädern. Das geht schon damit los, dass ich sie nicht mal eben rückwärts aus der Garage schieben kann, ohne die Zündung einzuschalten und die Wegrollsperrung zu entriegeln. Und ich vermisse den Kupplungshebel, weil er für mich zum komplexen Gesamterlebnis einfach dazugehört. Auch weil noch kein Automatikmotorrad so geschaltet hat, wie ich das gern hätte. Kurz gesagt: Das Zusammenspiel zwischen Mensch und Maschine verliert für mich an Reiz. Ich komme mir vor wie ein Pianist, der schnöde an der Kurbel einer Spieluhr drehen soll.

Klar, schön einfach ist das schon. Aber Kompetenzen an »Assistenten« abzugeben, ist nicht nur bequem, sondern führt auch dazu, dass unsere Kompetenzen dann irgendwann verloren sind.

Zum Glück gibt es keinerlei Grund zum Wehklagen. Alle Hersteller bieten Automatik lediglich als Option an. Wer sie möchte, soll sich die Technik also bitte von verkorksten Maschinisten wie mir nicht madigmachen lassen. Ich für meinen Teil indes könnte mit Fortschritten in Sachen Leichtbau oder Endantrieb deutlich mehr anfangen. Vielleicht bin ich ja wirklich konservativ. Rettungslos schaltmodisch.

Herzliche Grüße

redaktion@tourenfahrer.de

78 Wirkt besser als Glühwein: Akku-Heizwesten verlängern die Saison nahezu ohne Nebenwirkungen. Wir haben zehn Modelle getestet.



130 Immer wieder Elba: Lars Wenersheide lehnt es aus Prinzip ab, Urlaubsziele wiederholt anzusteuern. Aber er zeigt uns, warum er für Elba gern eine Ausnahme macht.



70 Kopf-Cockpits: Head-up-Displays versprechen Information ohne Ablenkung. Im Test können nicht alle Lösungen überzeugen.



40 Duell der Mauerblümchen: Beim Vergleichstest zwischen BMW F 800 GS und Suzuki V-Strom 800 entdecken Thilo und Guido den Zauber des Understatements.



56 Mehr als Sandburgen bauen: Mit Vendsyssel-Thy präsentieren uns Michaela und Udo Staleker Dänemarks aufregende Seite.



12 Die Spitze des technologischen Eisbergs? Als erste BMW mit automatisiertem Getriebe buhlt die R 1300 GS ASA um die Herzen der verwöhnten Kundschaft. Gelingt ihr das Ende aller Mühsal?



86 Du kannst den Mann aus Bayern holen, aber nicht Bayern aus dem Mann: Helmut Stark nutzt einen Familienurlaub, um Japan auf dem Motorrad zu entdecken. Natürlich auf einer BMW.



20 Flitzen und Bögen: Uli Böckmann und Rudolf Kuhl stecken sich Federn ins Haar und pirschen zum Bike-Biathlon durch die Eifel.

MOTORRÄDER

Test: BMW R 1300 GS ASA	12
Fahrbericht: Yamaha MT-09 Y-AMT	34
Vergleichstest:	
BMW F 800 GS / Suzuki V-Strom 800	40
Test: Honda NX 500	50
Fahrbericht: Can-Am-Elektromotorrad	54
Gebrauchtkauf:	
Suzuki GSX 1300 R Hayabusa	120
Youngtimer: BMW R 50/2	124

REISEN

Eifel: »Alle ins Gold«	20
Dänemark, Teil 2: Nordlicht	56
Japan: Kon'nichiwa	86
Elba: Letzte Runde	130

AUSRÜSTUNG / PRAXIS / TECHNIK

Ausrüstung: Head-up-Displays	70
Buntes	76
Ausrüstung: Heizjacken	78
Technik: Bosch-Assistenzsysteme	116
Ausprobiert	128

SERVICE / REPORT / SZENE

Medien	94
TF-Partnerhäuser	110
Organisierte Reisen	114
TF-Scouts: Pustertal und Ampezzaner Dolomiten	144

RUBRIKEN

Intern	3
Start	6
Aktuell	8
Leserbriefe	18
Der Markt	95
TF-Shop	106
Abo-Seiten	108
Fundstück: Matuschka	145
Vorschau / Impressum	146



STRANDURLAUB: IM SAND LIEGEN, DIE SONNE AUF DEN LEIB SCHEINEN LASSEN UND ERHOLEN VOM WELLENSCHLAG DES ALLTAGS. AM DÄNISCHEN THORUP STRAND ZEIGEN PAUSIERENDE KUTTER, WIE ES GEHT. AB SEITE 56 VERRATEN UNS MICHAELA UND UDO STALEKER, WARUM DÄNEMARK ÜBERHAUPT ALLES ANDERE ALS LANGWEILIG IST.



HM 33